

**Marktüberblick am 01.10.2021**

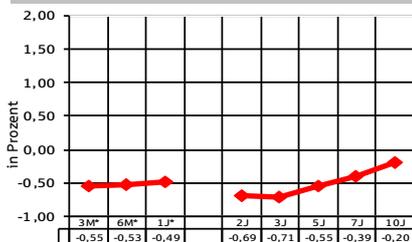
Stand: 8:49 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.260,69	-0,68 %	+11,24 %	Rendite 10J D *	-0,20 %	+2 Bp	Dax-Future *	15.288,00
MDax *	34.369,69	-0,44 %	+11,60 %	Rendite 10J USA *	1,53 %	-1 Bp	S&P 500-Future	4279,25
SDax *	16.509,33	+0,08 %	+11,81 %	Rendite 10J UK *	1,02 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	14616,25
TecDax*	3.741,98	+0,36 %	+16,47 %	Rendite 10J CH *	-0,17 %	+2 Bp	Bund-Future	170,19
EuroStoxx 50 *	4.048,08	-0,79 %	+13,95 %	Rendite 10J Jap. *	0,07 %	+0 Bp	VDax *	23,28
Stoxx Europe 50 *	3.499,42	-0,13 %	+12,58 %	Umlaufrendite *	-0,30 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1752,25
EuroStoxx *	453,74	-0,51 %	+14,13 %	RexP *	491,83	+0,04 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	77,75
Dow Jones Ind. *	33.843,92	-1,59 %	+10,58 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1579
S&P 500 *	4.307,54	-1,19 %	+14,68 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8603
Nasdaq Composite *	14.448,58	-0,44 %	+12,11 %	Swap 2J *	-0,43 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0791
Topix	1.986,31	-2,16 %	+12,49 %	Swap 5J *	-0,19 %	+0 Bp	Euro/Yen	128,79
MSCI Far East (ex Japan) *	636,63	+0,44 %	-3,85 %	Swap 10J *	0,17 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,68
MSCI-World *	2.282,46	-0,78 %	+13,56 %	Swap 30J *	0,49 %	+2 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 01. Okt (Reuters) - Zum Auftakt des neuen Börsenmonats wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag niedriger starten. Am Donnerstag hatte er 0,7 Prozent im Minus bei 15.260,69 Punkten geschlossen. Wieder aufgeflamte Inflationsängste setzten dem Dax zu. Eine Flut von Konjunkturdaten dürfte die Investoren im Tagesverlauf auf Trab halten. Den Anfang machen die deutschen Einzelhandelsumsätze, gefolgt von den Barometern für die Stimmung der deutschen und europäischen Einkaufsmanager. Nach dem Anstieg der deutschen Inflationsrate auf 4,1 Prozent im September und damit auf den höchsten Stand seit fast 30 Jahren ziehen die europäischen Preisdaten besondere Aufmerksamkeit auf sich. Experten erwarten für September eine Teuerung von 3,3 Prozent. Das wäre der höchste Stand seit Herbst 2008. In den USA stehen unter anderem die Konsumausgaben auf dem Terminplan.

Zum Abschluss des Börsenmonats hat die Wall Street Federn lassen. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss am Donnerstag 1,6 Prozent tiefer auf 33.843 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 0,4 Prozent auf 14.448 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,2 Prozent auf 4.307 Punkte ein. Da im ablaufenden Monat nur wenige Firmenbilanzen veröffentlicht worden seien, hätten Konjunkturdaten die Stimmung geprägt, sagte ein Marktexperte. Diese hätten eher enttäuscht. Als Reaktion darauf nahmen Investoren Kurs auf den "sicheren Hafen" Gold. Das Edelmetall verteuerte sich um knapp zwei Prozent. Die US-Wirtschaft wuchs zwar endgültigen Berechnungen zufolge im Frühjahr etwas stärker als gedacht. Für das ablaufende Quartal rechnen Experten aber wegen der anhaltenden Materialengpässe und der Ausbreitung der besonders ansteckenden Delta-Variante des Coronavirus mit einer Abschwächung. "Anleger sollten flexibel bleiben, da die wirtschaftliche Erholung einen Zick-Zack-Kurs fährt", sagte ein Anlagestratege. Anderen Börsianern zufolge lasteten zudem Spekulationen auf eine raschere Straffung der Geldpolitik durch die Notenbank sowie der Streit um die Anhebung der US-Schuldenobergrenze auf der Stimmung.

Inflationsängste haben die Tokioter Börse zum Wochenschluss auf Talfahrt geschickt. Der Nikkei-Index rutschte am Freitag zeitweise um 2,6 Prozent auf 28.680 Zähler ab und markierte damit den niedrigsten Stand seit einem Monat. Er schloss 2,3 Prozent tiefer bei 28.771 Zählern. Anleger fürchten, dass Lieferengpässe weltweit die Teuerung für eine längere Zeit als gedacht nach oben treiben könnte. In China blieben die Börsen feiertagsbedingt geschlossen.

**Wirtschaftsdaten heute**

- JP: Tankan (Q3)
- EWU: Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe, Verbraucherpreise HVPI (Sep)
- DE: Einzelhandelsumsatz (Aug), Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Sep)
- FR, TI, GB: Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Sep)
- USA: Deflator des privaten Konsums, Persönliche Einnahmen, Private Konsumausgaben, Bauausgaben (Aug), ISM-Index verarbeitendes Gewerbe, Konsumklima Uni Michigan (Sep)

**Unternehmensdaten heute**

- Daimler (ao. HV) zur Abspaltung von Daimler Trucks

**Weitere wichtige Termine heute**

- Börsenfeiertag in China und Hongkong
- S&P: Ratingergebnisse für Frankreich und Polen

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.